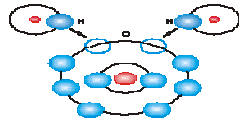
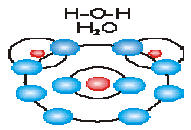


# Schadstoffe



Pestizide

Nitrat



sauerer Wasser

Kalk



Legionellen

Kolibakterien

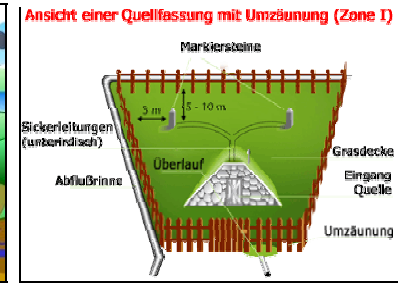
## Trinkwasser Verordnung 2001, § 14 Untersuchungspflicht (1)

„Der ...Inhaber einer Wasserversorgungsanlage im Sinne von § 3 Nr. 2 Buchstabe b) „Anlagen, aus denen pro Jahr höchstens 1000 m<sup>3</sup> Wasser für den menschlichen Gebrauch entnommen oder abgegeben wird ( Kleinanlagen )“ ..... „haben folgende Untersuchungen des Wassers gemäß § 15 Abs. 1 und 2 durchzuführen oder durchführen zu lassen, um sicherzustellen, dass das Wasser für den menschlichen Gebrauch an der Stelle, an der das Wasser in die Hausinstallation übergeben wird, den Anforderungen dieser Verordnung entspricht“: ....

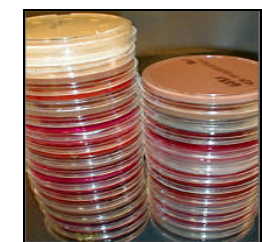
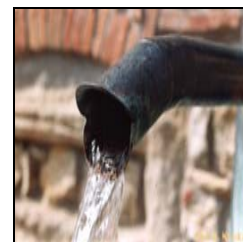
Wie kommen die Schadstoffe in's Wasser ??

## Verunreinigungsmöglichkeiten (wesentlich)

1. Einwachsen von Wurzeln in die Quelfassung oder Brunnenschächte.
2. Eindringen von Oberflächen- und Sickerwasser aus nahe gelegenen Abwasseranlagen, Kanälen, Mistablagerungsstätten.



3. Intensiv betriebene Landwirtschaft mit Ausbringung von stickstoffhaltigen Düngern und Pflanzenschutzmitteln.
4. Schnecken, Frösche, oder anderes Getier im Brunnen, sind oft die Ursache für mikrobiologische Verunreinigungen.
4. Ungenügender baulicher Zustand der Wasserversorgungsanlage:
  - geteilte Abdeckung ohne Dichtung
  - Holzabdeckung
  - Brunnen- und Quellschächte ebenerdig
  - undichte Brunnen- oder Quellschächte
  - Maueraufbrüche bei Leitungsein- und Ausführung
  - Überlaufrohr ohne Siebe
  - undicht aufgesetzte Handpumpenanlagen.



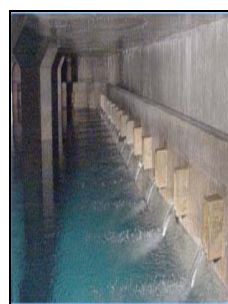
# Beratung und Untersuchung

## Vorschläge zur Verbesserung

1. Eingewachsenes Wurzelwerk nicht nur im Inneren des Brunnens oder der Quelle, sondern auch von Außen entfernen.
2. Eindringendes Oberflächen- oder Sickerwasser durch Abdichten der Brunnen-schacht- oder Quellschachtwände abhalten.
3. Einhaltung eines Schutzgebietes, in dem landwirtschaftliche Intensivmaßnahmen nicht oder nur in eingeschränktem Ausmaß durchgeführt werden (evtl. durch vertragliche Vereinbarung).
4. Schnecken, Frösche, oder andere Tiere aus dem Brunnen entfernen und im Anschluss desinfizieren.
5. Instandsetzung der Anlage bzw. Anlageteile:
  - ungeteilter, übergreifender Deckel mit Gummidichtung,
  - Brunnen- oder Quellschächte soweit erhöhen, dass sie mind. 25 cm über die Erdgleiche herausragen,
  - Undichtigkeit in den Schächten von außen und innen verschließen,
  - sämtliche Maueraufbrüche mit einem geeigneten Material glätten,
  - an den Überlaufrohren Siebe anbringen,



5. Mindestabstand von 25 m zu Kläranlagen, Güllegruben und Mistlagerungsstätten einhalten.
6. Vorbeifließende Oberflächenwässer mit wasserundurchlässigen Ablauf-rinnen vorbeiführen (mind. 10 m).
7. Druckerhöhungsanlagen regelmäßig und gründlich reinigen.



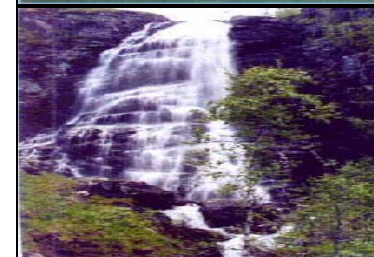
International



Bio-Consulting

- Dr. habil. Anna Salek • Sepp-Giggenbach-Str. 21 •
- 84453 Mühldorf am Inn •
- Tel. +49-8631-986345 •
- e-mail: [Anna.Salek@T-Online.de](mailto:Anna.Salek@T-Online.de) •

## Merkblatt zur Untersuchung Eigenwasserversorger Alpen



Quelle

Bach